

Tag der Lehrer*innenbildung an der CAU

20.02.2020

Programm (Stand 21.01.2020)

Veranstaltungsort: Leibnizstraße 1, 24118 Kiel

09:00 – 09:15	Plenum: Eröffnung und Begrüßung
09:15 – 10:15 Uhr	<p>Vortrag: „Entwicklung videobasierter Aufgaben zur Förderung und Diagnose unterrichtsnaher Fähigkeiten“; <i>Lena Rösler und Thilo Kleickmann</i></p> <p>Vortrag: „Schülertexte kompetent beurteilen: Entwicklung einer digitalen Plattform“; <i>Jens Möller & Nils Machts</i></p>
10:30 – 13:00 Uhr	Workshop: „Fachdidaktik trifft Pädagogik: Vernetzte Lehrkräftebildung an der CAU“ (LeaP@CAU, Teilprojekt A2)
13:00 – 14:00 Uhr	<i>Mittagspause (Mensa in Eigenregie)</i>
14:00 – 14:30 Uhr	Plenum: Eröffnung des Nachmittagsprogramms, Vorstellung des Arbeitsprogramms von LeaP@CAU 2, Kooperationsprogramme in der Lehrer*innenbildung
14:30 – 16:00 Uhr	<p>Parallele Workshops:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die sprachdidaktische Werkstatt sprach:werk: Bestehende Programme und Perspektiven (Workshop 1) • Kooperation von Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in den MINT-Fächern (Workshop 2) • Kooperationsmöglichkeiten im Bereich forschungsbasierter Fort- und Weiterbildungsangebote für Lehrkräfte (Workshop 3)
16:30 Uhr	<p>Öffentlicher Abschlussvortrag: Digitale Bildungsmedien im Netz – wie steht es um ihre Qualität? - Das Augsburger Analyse- und Evaluationsraster (AAER) als Hilfe zur Qualitätskontrolle. <i>Thomas Heiland, Universität Augsburg und Lehrkraft an bayerischen Mittelschulen</i></p>

Bitte melden Sie sich bis 12.02.2020 für die Tagung unter folgendem Link an:

<https://tinyurl.com/LeaP-Tdl-2020>

Das Programm am Vormittag richtet sich vorrangig an Lehrende der CAU:

Vortrag: Entwicklung videobasierter Aufgaben zur Förderung und Diagnose unterrichtsnaher Fähigkeiten

Lena Rösler & Thilo Kleickmann

Im Vortrag wird vorgestellt, wie videobasierte Aufgaben („Tools“) zur Förderung und Diagnose unterrichtsnaher Fähigkeiten bei Lehramtsstudierenden genutzt werden können, um die Theorie-Praxis-Verzahnung in Lehrveranstaltungen zu verbessern. Außerdem wird ein Videoportal für Lehrende und Studierende der CAU vorgestellt, das u.a. Unterrichtsvideos bereitstellt, die zur Entwicklung bildungswissenschaftlicher, aber auch fachdidaktischer Tools verwendet werden können.

Vortrag: Schülertexte kompetent beurteilen: Entwicklung einer digitalen Plattform

Nils Machts & Jens Möller

Die Diagnostische Kompetenz gilt in den bildungswissenschaftlichen Standards der Kultusministerkonferenz als zentrale Entwicklungsaufgabe im Lehramtsstudium, wird aber meist nicht in spezialisierten Lehrveranstaltungen gelehrt.

Der Vortrag stellt an der CAU entwickelte Instrumente wie den Simulierten Klassenraum und das Schülerinventar vor. Diese ermöglichen es Lehramtsstudierenden, Schülerleistungen in Form von Aufsätzen oder konkreten Aufgabenantworten zu beurteilen, zu ihren Beurteilungen Feedback zu erhalten und darin enthaltene systematische Verzerrungen zu erkennen. Zudem bietet das Instrument die Möglichkeit, die Studierenden Anschlusshandlungen entwickelnd zu lassen, die den konkreten Leistungsstand der jeweiligen Schülerin fördern sollen.

Workshop: „Fachdidaktik trifft Pädagogik: Vernetzte Lehrkräftebildung an der CAU“.

Michael Baum, Tobias Heinz, Leona Kruse & Katrin Wohlers (LeaP@CAU, Teilprojekt A2)

In dieser Weiterführung der LeaP-Vernetzungsworkshops werden die „gemeinsam genutzten Grundlagen“ des Bachelor Lehramt im Fokus stehen. Inwiefern können Konzepte und Materialien in verschiedenen Lehrveranstaltungen genutzt werden, um Studierenden die Vernetzung von Wissensbestandteilen zu erleichtern? Welche Bedeutung haben pädagogische Modelle in den jeweiligen Fachdidaktiken? Anhand dieser und ähnlicher Fragestellungen sollen weitere Perspektiven für ein „Kohärentes Curriculum“ entwickelt und diskutiert werden. Dabei sollen auch über die CAU hinausgehende standortübergreifende Ansätze zu Kohärenz, Verzahnung und Vernetzung in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung veranschaulicht werden.

Dieser Workshop ist so konzipiert, dass auch Teilnehmende, die die Vorgängerworkshops nicht besucht, in die Thematik einsteigen können.

Die Anmeldung für das Vormittagsprogramm umfasst alle Programmteile.

Das Programm am Nachmittag richtet sich an Lehrende der CAU
sowie externe Teilnehmende aus MBWK und IQSH:

Workshop: „Die sprachdidaktische Werkstatt sprach:werk - Bestehende Programme und Perspektiven“

Ruth Henniges, Inger Petersen & Jörg Kilian

Dieser Workshop richtet sich an Lehrende, Fachdidaktiker*innen und Lehrkräfte der philologischen Fächer mit dem Ziel, Anregungen und Impulse für die Entwicklung sprachdidaktischer Angebote gemeinsam zu entwickeln.

Workshop: „Kooperation von Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in den MINT-Fächern“

Ilka Parchmann

Dieser Workshops richtet sich an Fachdidaktiker*innen und Fachwissenschaftler*innen der MINT-Fächer mit dem Ziel, Perspektiven für die weitere Entwicklung der Lehramtsangebote zu entwickeln.

Workshop: Kooperationsmöglichkeiten im Bereich forschungsbasierter Fort- und Weiterbildungsangebote für Lehrkräfte

Silke Rönnebeck

Dieser Workshops richtet sich an Lehrende der CAU sowie an die Partner in der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften im Land Schleswig-Holstein, insbesondere Vertreter*innen der Ministerien und des IQSH.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung für den Nachmittag an, welchen Workshop Sie besuchen werden

Öffentlicher Abschlussvortrag:

Digitale Bildungsmedien im Netz – wie steht es um ihre Qualität?

Das Augsburger Analyse- und Evaluationsraster (AAER) als Hilfe zur Qualitätskontrolle

Thomas Heiland, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Augsburg und Lehrkraft an bayerischen Mittelschulen

Lehrkräfte jeglichen Alters planen täglich ihren Unterricht nach didaktischen Grundsätzen. Im Bewusstsein, dass ein Zusammenhang zwischen guter Unterrichtsqualität und einem hohen Niveau der eingesetzten Bildungsmedien besteht, ergibt sich ein Problem bei deren Beurteilung.

Unterstützung ist vor allem bei den digital verbreiteten Bildungsmedien nötig, die einer genaueren Qualitätsanalyse bedürfen, weil Zulassungsverfahren wie bei den Schulbüchern in diesem Bereich fehlen. Aus diesem Grunde wurde an der Universität Augsburg ein Raster entwickelt, mit dem Lehrkräfte diese Bildungsmedien analysieren und bewerten können. Der Vortrag stellt das Augsburger Analyse- und Evaluationsraster (AAER) in der Schulpraxis anhand konkreter Beispiele dar.